

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
1 ... nur ein nachgeschalteter Anwender? .....	5
2 Welche Aufgaben hat ein nachgeschalteter Anwender? .....	9
3 Was sind die Pflichten der nachgeschalteten Anwender und wie können sie erfüllt werden? .....	15
3.1 Ermitteln Sie Ihre Rolle unter REACH. ....	15
3.1.1 Formulierer .....	16
3.1.2 Endanwender .....	17
3.1.2.1 Industrieller Endanwender .....	18
3.1.2.2 Gewerblicher Endanwender .....	18
3.1.2.3 Produzent von Erzeugnissen. ....	19
3.2 Passen Sie Ihre Organisation den REACH-Anforderungen an..	21
3.3 Nutzen Sie Ihr Gefahrstoffmanagement .....	26
3.3.1 Arbeitsschutz – Wechselwirkungen zwischen Stoffsicherheitsbeurteilung, erweitertem Sicherheitsdatenblatt (eSDB) und Gefährdungsbeurteilung .....	28
3.3.2 Umweltschutz .....	43
3.3.3 Verbraucherschutz – was müssen Sie beachten, wenn Sie Produkte oder Erzeugnisse für Verbraucher herstellen? .....	53
3.3.3.1 Expositionsszenarien für Verbraucherprodukte .....	59
4 Was kommuniziere ich in der Lieferkette? .....	67
4.1 Verwenden Sie das „use descriptor“-System .....	69
4.1.1 Deskriptoren für viele Verwendungen .....	74
4.1.2 Deskriptoren und Exposition .....	76
4.1.2.1 Verwendungssektor (SU) .....	77
4.1.2.2 Produktkategorie (PC) .....	78
4.1.2.3 Prozesskategorie (PROC) .....	79
4.1.2.4 Umweltfreisetzungskategorien (ERC) .....	79
4.1.2.5 Erzeugniskategorien (AC) .....	81
4.2 Was bedeutet eigentlich Mapping? .....	83

## Inhaltsverzeichnis

4.3	IT-Tools zur Expositionsbewertung .....	87
4.3.1	ECETOC Targeted Risk Assessment (TRA) .....	90
4.3.2	ConsExpo .....	93
4.3.3	EUSES.....	98
4.3.4	Stoffenmanager.....	98
4.3.5	Advanced REACH Tool – ART .....	100
4.3.6	Übersicht über die vorgestellten Modelle .....	101
4.4	Lassen Sie den Registranten den Vortritt .....	102
4.5	In diesen Fällen sollten Sie selbst aktiv werden.....	105
5	Wie können Sie mit Hilfe der Fachverbände Arbeit sparen?...	109
5.1	Nutzen Sie, wo möglich, branchenspezifische Beschreibungen der Verwendungen.....	111
5.1.1	Wie können Sie mit den Branchenbeschreibungen arbeiten?..	120
5.1.2	Was machen Sie, wenn es für Ihre Verwendungen (noch) keine Beschreibungen gibt? .....	122
5.2	Erste Erfahrungen mit der Bestandsaufnahme.....	123
6	Wie stelle ich fest, dass meine Verwendungen durch die Expositionsszenarien des Lieferanten abgedeckt sind? .....	127
6.1	Das Expositionsszenario .....	131
6.1.1	Praxisbeispiele für Expositionsszenarien .....	137
6.1.2	Austauschformat für Expositionsszenarien .....	142
6.2	Ermitteln Sie das für Sie relevante Expositionsszenarium. ....	144
6.3	Überprüfen Sie, ob Ihre Verwendung mit dem Expositionsszenario konform ist.....	145
6.3.1	Geben Sie Ihrem Lieferanten ein Feedback .....	150
6.3.2	Eigene Risikobewertung .....	151
6.3.3	Dokumentieren Sie Ihr Vorgehen.....	152
6.4	Als Formulierer – stellen Sie fest, ob die Expositionsszenarien Ihre Produkte abdecken .....	153
6.4.1	Wie berücksichtige ich die REACH-Informationen bei der Entwicklung neuer Produkte? .....	157

6.5	Wie erstelle ich als Formulierer ein konsolidiertes eSDB mit konsolidierten ES? .....	158
6.5.1	Die DPD+-Methode .....	165
6.6	Der Stoffsicherheitsbericht des nachgeschalteten Anwenders .....	169
6.6.1	Stoffsicherheitsbericht nach Anh. XII der REACH-Verordnung	169
6.6.2	Drei Teilschritte zur Erarbeitung des Stoffsicherheitsberichts .....	171
6.6.3	Mitteilungspflicht gegenüber der ECHA .....	180
6.6.4	Einfache Fälle – komplizierte Fälle .....	180
7	Wie werden Behörden die Einhaltung von REACH überwachen und welche rechtlichen Folgen können Verstöße haben? .....	183
7.1	Ansätze der Behördenüberwachung .....	184
7.1.1	Forum-Projekt „REACH-EN-FORCE 1“ .....	185
7.1.2	LASI-Leitfaden LV 51 .....	189
7.2	Mögliche rechtliche Konsequenzen für nachgeschaltete Anwender .....	196
8	Abkürzungsverzeichnis .....	199
9	Begriffserläuterungen .....	205
10	Verwendungsdeskriptoren (use descriptors) .....	211
	Stichwortverzeichnis .....	243